

# SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 6 | 2023

[www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)



2. Dezember  
bis 14. Januar



## SPORTLER DES JAHRES 2023



LANDESPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

# Mach dich affenstark!



## Sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffe

... sind **Handlungen oder Äußerungen**, die **nicht erwünscht** sind und **deine persönlichen Grenzen verletzen**.

### Das könnten zum Beispiel sein:

Aufdringliche Nähe, andauernde Blicke, anzügliche Bemerkungen über Aussehen, Figur oder Kleidung, sexistische Witze oder Sprüche, Bild- oder Videomaterial mit sexuellen Inhalten gezeigt oder zugeschickt bekommen, unerwünschte Berührungen, Gewalt.

Nein heißt Nein!

Achte stets auf deine eigene Sicherheit!

## Hier ist kein Platz für sexistische Äußerungen und Übergriffe!

### Handle sofort, entschlossen und direkt!

#### Wenn andere betroffen sind:

Greife ein, aber bleibe ruhig! Wende dich an die Person, die belästigt wird und unterstütze sie.

#### Wenn du selbst betroffen bist:

Sprich Personen in deiner Nähe direkt und persönlich an.  
Sprich laut und nimm sie in die Verantwortung.

#### Wenn du dann allein bist:

Mache Lärm oder nimm dein Handy und rufe jemanden an.

#### Im Vereinssport/in der Schule:

Sprich mit deinen Teammitgliedern oder Mitschüler/innen. Wende dich an Freunde und Freundinnen, Trainer/in, Vertrauenslehrer/in oder Schulsozialarbeiter/in.



Hier bekommst du Hilfe und Unterstützung:

Kinderschutzhotline M-V  
Telefon 0800 1414007

(kostenlos) rund um die Uhr erreichbar

Polizei: Telefon 110

Gefördert vom:

## Inhaltsverzeichnis

### ■ 4 Im Blickpunkt



### ■ 8 Bildung im Sport

### ■ 10 Sportjugend



### ■ 12 ARAG

#### ■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Ludwigslust-Parchim
- 15 Mecklenburgische Seenplatte
- 16 Nordwestmecklenburg
- 17 Landkreis Rostock
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

#### ■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

## Sieh hin! Sag was! Hör zu!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mach dich affenstark!“ lautete nicht nur das Motto der diesjährigen Beiratstagung der Sportjugend MV Anfang November in Güstrow, sondern ist auch ein sehr ernst gemeinter Appell. Das Thema Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport ist allgegenwärtig. Der LSB MV verfügt seit 2021 über ein eigenes Konzept zur „Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ und vermittelt Ansprechpartner und Referenten an Sportvereine und -verbände, die mehr Information dazu haben und sich ein eigenes Schutzkonzept erarbeiten möchten. Auch auf unserer Website finden Sie einiges dazu. Wir alle gemeinsam sollten uns dem Thema öffnen, es ernst nehmen, andere sensibilisieren, nicht dramatisieren, aber genau hinschauen, ansprechen und zuhören. Das links abgebildete Plakat haben wir im Land verteilt und hoffen, dass es nun in allen Sporthallen hängt... und Wirkung zeigt.

Dass auch Bildung und Qualifizierung im Sport eine große Bedeutung im LSB zukommen, haben wir oft betont. Das bleibt auch so. In dieser Ausgabe rücken wir sechs ganz unterschiedliche Bildungsveranstaltungen in den Blickpunkt und zeigen damit die Vielfalt der Themen und Zielgruppen. Übrigens... gleich Anfang Januar steht das neue Bildungsprogramm für 2024 bereit – gedruckt und online. Wir freuen uns auf Sie in Workshops, Seminaren, Lehrgängen, auf Tagungen und Konferenzen!

Mit großem Dank für Ihr Engagement im und Interesse für den Sport unseres Landes im Jahr 2023 sendet Ihnen der gesamte LSB MV die besten Wünsche für eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2024.

Herzlichst

Andreas Bluhm  
Präsident LSB M-V e.V.



## Impressum

#### Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116  
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0  
Fax: 0385 76176-31

#### Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai  
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag  
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth  
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant  
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf  
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank  
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk  
Behindertensport-/Rehasport: Henriette Hannemann  
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French  
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke  
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien  
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:  
Jörn Schmöker · Tischtennis: Petra Bartschat  
Turnen: Dr. Saskia Hantel

#### Titelfoto:

Das offizielle Sportlerwahl Logo 2023

#### Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12  
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de  
Gerit Kirschke

**Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.**

#### Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

#### Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

#### Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

**Auflage:** 3.000  
**Erscheinungsweise:** zweimonatlich

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit und Sport

# Bis 15. Januar Mitglieder zählen!

Bestandserhebung online bearbeiten – seit Anfang Dezember!

Die Sportvereine im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern führen ihre Bestandsmeldung 2024 im neuen SportvereinsPortal (<https://sportvereinsportal-mv.de>) online durch. Der Zeitraum für die Eingabe der Daten startete am 01.12.2023 und endet am 15.01.2024.

Um die Bestandserhebung online vorzunehmen, müssen die Zugangsdaten mit dem dafür vorgesehenen Formular beantragt werden – sofern noch nicht geschehen. Das Formular ist auf der Website des LSB zu finden: [www.lsb-mv.de](http://www.lsb-mv.de).

de/service/online-bestandserhebung/  
Der Verein erhält dann den Zugang per E-Mail. Die Zugangsdaten sind bis zum Widerruf bzw. bis zum Wechsel des Bearbeiters gültig.

## Vereinsdaten selber pflegen

Die Vereine haben ständig Zugang auf ihre Vereinsdaten: Ansprechpartner, Adressen etc. können selbst online eingepflegt und aktualisiert werden. Weiterhin haben sie auch den Überblick über die dem LSB und dem zuständigen KSB bzw. SSB vorliegenden Unterlagen

wie Freistellungsbescheid oder Vereinsregisterauszug. Bei Änderungen sind die aktualisierten Unterlagen in Kopie beim LSB einzureichen.

Bitte nutzen Sie die im Programm verknüpfte Hilfe.

Weitere Unterstützung bieten der entsprechende KSB bzw. SSB und der LSB (letzterer unter den Rufnummern 0385 76176-53, Maja Bamberg und -23, Roland Rensch).

## Informationen zur neuen Vereinsverwaltungssoftware und Förderverfahren

**Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern möchte weitere Schritte in Richtung Zukunft gehen. Hierzu gehört auch der Ausbau des digitalen Angebots.**

### Neue Vereinsverwaltungssoftware

Am 01.12.2023 ist unsere neue Vereinsverwaltungssoftware gestartet.

**Die neue Internetadresse des SportvereinsPortals lautet:**

**<https://sportvereinsportal-mv.de>**

Um sich anzumelden, nutzen Sie bitte die Funktion „Passwort vergessen“.

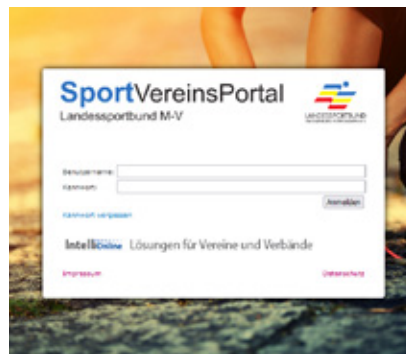
Hierzu benötigen Sie die Vereinskennziffer Ihres Vereins sowie Ihren jetzigen Anmeldenamen. Vereinskennziffer als auch der Anmeldenamen sind identisch. Dem Online-Bevollmächtigten des Vereins werden die Zugangsdaten an die hinterlegte E-Mail-Adresse zugesendet.

### Hinweis:

Die Überführung der Lizenzen und Ehrungen ins SportvereinsPortal werden aufgrund der Datenmengen etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen und könnten ggf. zum Beginn der Bestandsmeldung noch nicht im neuen Portal verfügbar sein.

### Mitgliedermeldung

Der Landessporttag hat am 26.11.2022 beschlossen, die allgemeine Sportgruppe als Abteilungszuordnung aufzulösen, so dass der Verein seine Mitglieder entsprechend der Sportartenliste zuordnen muss. Dabei ist folgendes zu beachten:



- Die Vereinsmitglieder werden grundsätzlich den von ihnen ausgeübten Sportarten zugeordnet.
- Vereinsmitglieder, die an sportartübergreifenden Sport- und Bewegungsangeboten teilnehmen oder im Verein nicht bzw. nicht mehr sportlich aktiv sind, werden der Sportart zugeordnet,
  - die schwerpunktmäßig betrieben wird oder
  - in der sie Abteilungsmitglied sind oder
  - zu der sie sich zugehörig fühlen oder in der sie früher aktiv waren

Je nachdem, ob die Mitglieder in dem die Sportart vertretenden LFV gemeldet sind oder nicht, werden sie der „Sportart im LFV“, der „Sportart im VBRS“ (bei Mitgliedschaft im Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport) oder der „Sportart ohne LFV“ zugeordnet.

### Förderverfahren

In Bezug auf das Onlinezugangsgesetz ist es das Ziel des LSB alle Förderanträge digital über das SportvereinsPortal bereitzustellen. Dies benötigt leider in der Umsetzung noch Zeit. Die Vereine haben jedoch bereits jetzt folgende Möglichkeiten Anträge zu stellen:

#### 1. Verfahren wie bisher

Den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag senden Sie uns im Original per Post zu.

#### 2. Eingesannt per E-Mail

Sie drucken den Antrag aus und füllen ihn aus. Die Unterschrift(en) ist/sind entsprechend zu leisten. Anschließend können Sie den Antrag einscannen und uns per E-Mail zusenden.

Für die Richtlinie „Förderung des Vereinsports“ nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse: [vereinsverwaltung@lsb-mv.de](mailto:vereinsverwaltung@lsb-mv.de)

Im Nachgang legen Sie das Original zu Ihren Unterlagen. In diesem Fall weisen wir Sie auf entsprechende Prüfrechte seitens des LSB hin. Das Original muss bei einer Prüfung vorgelegt werden können. Der LSB behält sich die Rückforderung von Fördermitteln für den Fall von Verstößen ausdrücklich vor.

# Wählen Sie die Sportler und Para Sportler des Jahres 2023!

Landessportbund, die OSTSEE-ZEITUNG sowie NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin rufen Sie wieder gemeinsam zur Wahl der Sportler des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern auf.

- die Sportlerin
- der Sportler
- das Team
- die Para Sportlerin
- der Para Sportler
- das Para Team
- die Nachwuchsportlerin
- den Nachwuchssportler
- das Nachwuchsteam

des Jahres 2023.

## Wählen Sie ab 2. Dezember:

- **LSB:** online auf [www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)
- **OSTSEE-ZEITUNG:** per **Coupon** und **online**



2. Dezember bis 14. Januar

Die Sieger der Sportlerwahl werden bei der Sportgala des LSB am 2. März 2024 im Van der Valk Resort Linstow bekannt gegeben.



Alle weiteren Infos finden Sie ab Dezember 2023 unter [www.mv-sportlerdesjahres.de](http://www.mv-sportlerdesjahres.de)

## Und das können Sie gewinnen, wenn Sie sich an der Sportlerwahl beteiligen:

### Sportgala-Eintrittskarten

[ inklusive Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück ]  
Seien Sie dabei, wenn die Sieger gekürt werden, und feiern Sie mit ihnen bis in die frühen Morgenstunden.

### Ein verlängertes Wochenende für zwei Personen

Sie übernachten im Doppelzimmer DZ/Frühstück im Van der Valk Resort Linstow und machen sich ein gemütliches Wochenende mit Erlebnisbad und Sauna.



## Neue Vereine im LSB



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Neuer Verein im Sportbund	Sportart	Mitglieder	Mitglieder
<b>Kreissportbund Landkreis Rostock</b> > Tischtennisverein Laage e.V. > Moderne & Traditionelle Kampfkunst e.V. > Hakuda no Senshi e.V. > Handballverein Empor Kühlungsborn e.V. > Miteinander Benitz-Brookhusen e.V.	Tischtennis im LFV (44) Kung-Fu ohne LFV (297) Jiu-Jitsu im LFV (56) Handball im LFV (19) Fußball ohne LFV (219) allg. Sportgruppe (299)	22 81	13 119 13 49 103
<b>Kreissportbund Landkreis Vorpommern-Greifswald</b> > „Lassaner Segelclub“ e.V.	Segeln im LFV (38)		275
<b>Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte</b> > Reitsportgemeinschaft Zu den Seen e.V. > Tanzsportverein Altentreptow e.V.	Reiten im LFV (30) Tanzsport im LFV (42)		16 80
<b>Kreissportbund Nordwestmecklenburg</b> > Karate-Verein „SHOSHIN-DOJO“ Lützwow e.V.	Karate im Kobudo-KVMV (85)		44
<b>Kreissportbund Vorpommern-Rügen</b> > Sportverein Glowe e.V.	Tischtennis ohne LFV (244)		17
<b>Stadtsporbund Rostock</b> > TrEWOa e.V.  > VfB Nejongälp Rostock e.V. > IN FORM – Sport und Bildung in der Medizin e.V.	Tanzen ohne LFV (242) Kung-Fu ohne LFV (297) Allg. Sportgruppe (299) Fußball ohne LFV (213) Rehasport ohne LFV (291)	1 2 6 15	9 8
<b>Stadtsporbund Schwerin</b> > Hundesportverein Schwerin e.V. > ReBox e.V.	Allg. Sportgruppe (299) Boxen ohne LFV (291)		38 102

# Bildung im Sport: Erneut vielfältige Highlights in 2023

Das Thema Bildung genießt beim Landessportbund und seiner Sportjugend einen hohen Stellenwert. Auch in diesem Jahr blicken die Mitarbeiter und Teilnehmer auf zahlreiche Highlights im Bildungsbereich zurück. Fachtage wie der Landespräventionstag oder die Fachtagung „Sport mit Haltung“,

Konferenzen wie die **Landeskongress „Sport und Gesundheit“**, die **Fachkongress „Sport & Schule“** und die digitale **Bildungskongress**, Fortbildungen wie **„Turnen (fast) ohne Hilfestellung“**, eine **politische Bildungsfahrt**, das IdS/MoBiS-Seminar „Zwischen Vorurteil und Vielfalt“ sowie das **„Junge-Engage-**

**ment-Festival“** mit zahlreichen Workshops zeigen die Vielfalt dieser Höhepunkte. Über die sechs fettgedruckten Veranstaltungen berichten wir hier im Magazin.

*Kerstin Mai  
Abteilungsleiterin  
Bildung/Jugend im LSB M-V*

Bewegungsförderung macht den Unterschied

## 3. FACHKONGRESS SPORT & SCHULE

widmet sich Projekt BewegungsCHECK MV



Auch mit der FACHKONGRESS SPORT & SCHULE stellen der Landessportbund MV und seine Sportjugend alle zwei Jahre in ihrer Rolle als Bildungspartner ein Spielfeld für non-formales Lernen für Akteure in den Lebenswelten Sportverein und Schule.

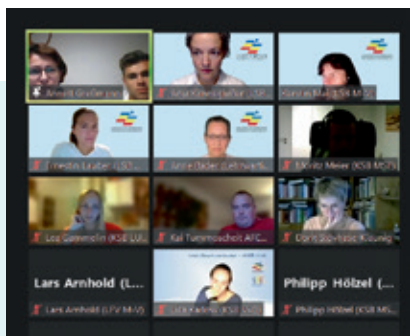
Bei der dritten Auflage am 21. September ging es für über 130 Teilnehmer – nach der Einführung des neuen Projektes BewegungsCHECK MV an einigen Schulstandorten im Land – an die Ant-

wort auf die Frage „Wie kann Schul- und Vereinssport zur individuellen Förderung der motorischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ausgehend von motorischen Tests gestaltet werden?“. Vertreter von Landesfachverbänden stellten als Antwort Workshops mit kindgerechten Übungs- und Spielformen für die Förderung der motorischen Fähigkeiten Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination vor, deren Ausprägung beim BewegungsCHECK MV jeweils getestet und ausgewertet werden. Ideen für eine gezielte Förderung von Kindern mit attestierten motorischen Entwicklungsdefiziten in einem oder mehreren der genannten Fähigkeiten lieferten sie auf diese Weise mit.

Am Nachmittag stellte Martin Gube von der Universität Rostock im Rahmen des Sport-Cafés die Ergebnisse der ersten Pilotphase aus dem Schuljahr 22/23 vor. Im Workshop „Bewegungsförderung“ zeigte er gemeinsam mit Petra Teich (Universität Potsdam) und Katherina Kammlodt (LSB) Möglichkeiten für einen bewegten Alltag in Schulen in MV. In einem weiteren Workshop stellten Martin Rieprecht (LSB) und Celine Busse (KSB

Ludwigslust-Parchim) die Abläufe, Materialien und Inhalte des Projektes BewegungsCHECK MV vor. Damit könnten die Teilnehmer den Check in der Schule nun eigenständig durchführen. LSB-Geschäftsführer Torsten Haverland sagte zu Beginn: „Wir freuen uns sehr über das große Interesse an unserem Projekt „BewegungsCHECK MV“, das im Zentrum der diesjährigen Fachkongress steht. Wir hoffen, den Akteuren aus dem organisierten Sport und dem staatlich verantworteten Schulsport heute Anregungen mitgeben zu können, wie sie Kinder mit motorischen Stärken ebenso fördern können wie Schüler mit motorischen Entwicklungsdefiziten. Die Resonanz auf die Veranstaltung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sagen DANKE und freuen uns auf weitere Wortwechsel bei der 4. FACHKONGRESS SPORT & SCHULE am 25.09.2025.“

*Katherina Kammlodt  
Referentin Bewegungsförderung für  
Kinder und Jugendliche*



Der LSB MV lud am 19. September zur 3. Bildungskongress in den digitalen Raum SportCampus Nord ein. Im Mittelpunkt stand die neue Bildungskongresskonzeption des LSB MV bis 2030, die auf dem Landessporttag im November

## 3. Bildungskongress des LSB

beschlossen wurde. Mit dem Impulsreferat „In Bildung investieren“ gab der Landeslehrausschuss einen Überblick über Ziele der künftigen Bildungsarbeit und Anregungen, wie Mitgliedsorganisationen zukünftige Aufgaben besser bewältigen können. Anhand der fünf Ziele und einiger ausgewählter Strategien zeigten drei Aktivitäten Beispiele für nachhaltige und bedarfsgerechte Bildungsveranstaltungen:

### 1. Die Youth week – Ausbildung junger Menschen im Landesfußballverband MV

Lars Arnhold, Bildungsreferent des Landesfußballverbands MV und Mitglied im Landeslehrausschuss des LSB MV, präsentierte anhand dieses Bildungsformats, wie es dem Fachverband in den letzten Jahren gelungen ist, Juniorcoaches bis hin zur Trainer B-Lizenz zu führen.

# 7. Landeskonzferenz Sport und Gesundheit

Unter dem Motto „Einfach mehr Bewegung in die Gemeinde bringen“ führte der Landessportbund MV am 6. September 2023 in Altentreptow die nunmehr siebte Landeskonzferenz Sport und Gesundheit durch. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Fachleuten aus dem Vereinssport und anderen gemeinnützigen Organisationen, aus der Medizin sowie aus öffentlicher Verwaltung und Politik zusammen.

In vier moderierten Gesprächsrunden wurden bereits erfolgreich umgesetzte Vorhaben in ländlichen Gemeinden vorgestellt. Sie zeigten auf, dass Bewegungsförderung für die Menschen auf dem Land manchmal ganz einfach sein kann. Wenn sich zum Beispiel die Dorfbewohner gut verstehen, viel miteinander unternehmen und sich gegenseitig helfen, kommen sie auch leicht gemeinsam in Bewegung, berichtete Anja Bresny, die stellvertretende Bürgermeisterin von Grischow. Bewegungsmöglichkeiten wie ein Volleyballfeld werden von den Bürgern eigenständig geschaffen oder sie nutzen das Dorfgemeinschaftshaus für sportliche Aktivitäten.

In der Gemeinde Siedenbollentin läuft Vieles, was mit Sport und Bewegung zu tun hat, bei der Kita „Landmäuse“ zusammen, die von Elke Hohmann geleitet wird. Sie führt jährlich ein Familiensportfest durch und unterhält sehr gute Kontakte zum örtlichen Tanz- und Fußballverein. Als Anlaufstelle für viele Bewohner ist die Kita eine wichtige Informations- und Kontaktbörse und zugleich Wegweiser in Sachen Bewegung. Im wörtlichen Sinn ganz andere Wege geht man im Forstamt Rothemühl. Forstamtsleiter Peter Neumann stellte das Projekt „BeWegDichRoute“ vor, das auf Initiative der Kardiologin Dr. Christine Bahr aus Pasewalk mit ihm gemeinsam vor einigen Jahren gestartet wurde. Es handelt sich dabei um einen speziellen Waldwanderweg für Herz-Kreislauf- bzw. Lungenpatienten, der mit verschiedenen



Bewegungsstationen und Sitzbänken ausgestattet ist. In einen Bewegungspass trägt man seine absolvierten Strecken ein und zeigt diese dann beim nächsten Arztbesuch. Mittlerweile trifft man auf der Route immer mehr Menschen, die mit Bewegung in der Natur etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Eine passende Smartphone-App mit vielen zusätzlichen Anregungen und Erklärungen gibt es jetzt ebenso wie weitere BeWegDichRouten.

Wie Menschen, die im Beruf voll eingebunden sind, trotz körperlicher Belastung und ständigem Zeitstress den Einstieg in eine gesündere Lebensgestaltung finden können, erläuterte Hannes Schröder von der Firma „outness“ aus Neubrandenburg am Beispiel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Deutschen Milchkontor Altentreptow. Er hat die Erfahrung gemacht, dass Gesundheitsförderung im Betrieb am besten mit dem Thema Bewegung funktioniert. Haben die Mitarbeiter einmal das richtige Angebot für sich gefunden,

ist der Weg in den Sportverein meist auch nicht mehr weit.

In den anschließenden Gesprächsrunden nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, nachzufragen, zu kommentieren und eigene Erfahrungen einzubringen. Fazit der Konferenz: Auf den Dörfern wird schon einiges für die Bewegungsförderung getan. In Eigeninitiative und mit viel nachbarschaftlicher Unterstützung werden viele gute Ideen unkompliziert verwirklicht.

Unterstützung von der öffentlichen Verwaltung und Politik braucht es am ehesten bei der Bereitstellung geeigneter Bewegungsflächen und -räume sowie bei der Vermittlung von finanziellen Fördermöglichkeiten. In den ländlichen Städten, wo der persönliche Kontakt unter den Einwohnern nicht ganz so eng ist wie auf den Dörfern, ist es wichtig, die Akteure gut zu vernetzen und ihre Kooperationen zu fördern.

*Ulrich Pudschun, Abteilungsleiter Sport/Sportentwicklung*

## 2. Sport für Ältere: Die Entwicklung einer Fortbildung zum Fachtag Gesundheit

Moritz Meier, Bildungsreferent, und Philipp Hölzel, Gesundheitsreferent im Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte e.V. führten das Auditorium vom Ursprung der Fortbildung „Senioren in Bewegung“ über die Idee und Zielsetzung, das Bewusstsein für Gesundheitsförderung im Verein zu entwickeln, bis hin zur Umsetzung eines Fachtags mit Workshops und dessen langfristige Entwicklung.

## 3. Junges Engagement im Verein – investieren lohnt sich!

Annett und Lukas Greßmann, Sportjugend Wittenburger Sportverein e.V., führten den Mehrwert der Förderung von jungen Engagierten vor Augen. Mit einem eigenen Juniorteam, ausgebildeten Juniortrainern und einem Freiwilligendienstleistenden gewinnt man nicht nur Preise, sondern bindet auch langfristig junge Menschen im Ehren- und Hauptamt an den Verein und die Sportfamilie.

Nach einer kurzen Pause gab es außerdem Informationen und Austauschmöglichkeit zu Veränderungen in der **Lizenzförderung und -verwaltung**.

*Anne Bader  
Vorsitzende des Landeslehrausschusses des LSB MV*

*Kerstin Mai  
Abteilungsleiterin  
Bildung/Jugend LSB MV*

# Grundlegende Bewegungserfahrungen gesammelt



Tag 1 – Vertrauen aufbauen

Zwei Wochenenden mit geballtem Wissenstransfer beinhalteten die Fortbildungstage mit dem Titel „Turnen (fast) ohne Hilfestellung“ am 17.–18. Februar und 27.–28. Oktober 2023 in der Sport- schule Güstrow. Mit dem bekannten DTB-Referenten und Buchautor Axel Fries stand ein hochkarätiger und vielgefragter Fachmann zur Seite. Ziel der Fortbildung der Sportjugend MV war es, Anregungen, Tipps, Hinweise und Bewegungserfahrungen in der Grundlagensportart Turnen zu vermitteln. Akteure und Zielgruppen im Vereins- und Schulsport sollen mehr Sicherheit, Zutrauen, Bestätigung und Know-how bekommen, um wieder mehr Kinder und Jugendliche in Vereins- und Schulsport hallen zu locken. Kleine Turnerinnen vom PSV Rostock e.V. und Leichtathleten vom Wittenburger Sportverein e.V. zeigten, wie das motorische Lernen von der Grobkoordination bis hin zur variablen Verfügbarkeit aussehen kann und die aktive und passive Begleitung als Verantwortliche dabei funktioniert.

Das waren die Themen, verteilt auf die zwei Wochenenden:

- ❖ Demonstrationsstunde zur Frage: Wie beschäftigt ich viele Kinder gleichzeitig mit zielgerichteten Übungen und zahlreichen Wiederholungen aus dem Turnen?
  - ❖ Planung und Durchführung von Turnstunden
  - ❖ Schulung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten
  - ❖ methodische Übungsreihen zu Elementen des Gerätturnens: Rolle vor- und rückwärts, Rad, Handstand, Radwende und Felgrolle (ohne Hilfe), Überschlag rückwärts (Flick-Flack), Handstützüberschlag vorwärts
  - ❖ Hinführung zum Sprung, Reckturnen, Barrenturnen
  - ❖ Das österreichische Turnprogramm TURN10@ in Verein und Schule
- Ganz ohne Hilfestellung ging und geht es im Turnen dann aber doch nicht. Für schwierig zu erlernende Elemente probten die Teilnehmer den Klammer-, Drehklammer- und Sandwichgriff. Am 28.09.2024 bietet der LSB den 4. Fachtagung KinderBewegungsWelt sowie 2025 eine erneute Fortbildungsreihe „Turnen (fast) ohne Hilfestellung“.

*Katherina Kammlodt  
Referentin Bewegungsförderung für  
Kinder und Jugendliche*

## Politische Bildungsfahrt nach Berlin

# „Gemeinsam Sport und Politik erleben“



Die politische Bildungsfahrt des LSB MV nach Berlin vom 18.–w22. September 2023 hatte das Ziel, das demokratische Miteinander im Sport zu fördern. Diese Reise unter dem Motto „Berlin – Spiegel deutscher Zeitgeschichte und Politik“ bot dem aus Generationen und Nationen bunt gemischten Teilnehmerkreis eine reiche Erfahrung. Eine ausführliche Stadtführung führte zu historischen Stätten wie dem ehemaligen Zellengefängnis Moabit, dem Reichstagsgebäude und dem Brandenburger Tor. In der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ waren die Themenschwerpunkte Claus Schenk von Staufenberg und das Attentat vom 20. Juli 1944 sowie der Widerstand von Jugendlichen. Auch der Besuch im Mauermuseum im Haus am Checkpoint Charlie, dem bekanntesten Grenzübergang zwischen Ost- und Westdeutschland, gehörte zum umfassenden Einblick in die deutsche Geschichte.

Die Führung durch das Konzentrationslager Sachsenhausen durch Alexander Latotzky, der im KZ geboren wurde, verlieh dieser Erfahrung eine besonders bewegende Dimension. Die Teilnehmer setzten ihre Bildungsreise mit der Parlamentshistorischen Ausstellung im Deutschen Dom fort, die sich den Epochen, in denen die wesentlichen Grundlagen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland gelegt wurden, widmet. Am vierten Tag nahm die Gruppe nach einer informativen Führung im Bundeskanzleramt an einer Gesprächsrunde mit Staatsministerin Reem Alabali-Radovan teil. Im Bundestag diskutierten sie rege und hoffnungsvoll mit dem Sportausschuss des Parlaments u.a. über die Förderung des Breitensports und die Attraktivität des Ehrenamts. Der Tag endete mit einem Besuch im Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“, das die Gräueltaten des NS-Regimes dokumentiert. Die Besichtigung des Olympiastadions durfte natürlich nicht fehlen, inklusive der Blick in die Katakomben, zu denen



sonst nur Akteure Zutritt haben. Highlight war der Einmarsch ins Stadion mit Musik. Das letzte Ziel dieser Bildungsreise führte in das Haus der Wannsee-Konferenz. In der heutigen Gedenk- und Bildungsstätte setzten sie sich mit den schrecklichen Ereignissen des Holocaust auseinander.

*Dirk Brokatzki  
Projektkoordinator MoBiS*



# DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck  
Digitaldruck

Konzept  
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-  
verarbeitung

[www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50  
Fax 03 85.48 50 51 11 | [info@digitaldesign-sn.de](mailto:info@digitaldesign-sn.de)



# „Affenstarke“ Beiratstagung

„Mach dich affenstark!“ lautete das Motto der diesjährigen Beiratstagung der Sportjugend MV Anfang November in Güstrow. Bereits in den begrüßenden Worten des Vorsitzenden Theo Hadrath sowie der Gäste Stefanie Drese (Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport), Johannes Beykirch (Landesjugendring M-V) und Torsten Haverland (Geschäftsführer des LSB MV) nahm das Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport Raum ein. In einer Podiumsrunde wurden mit Maria Dahlke (Kinderschutzbund M-V), Mareike Heck (HSG Uni Rostock), André Rusch (Landeskannuverband) und Kerstin Mai (Präventions-

beauftragte des LSB MV) Akteure in diesem Themenfeld zu ihren Erfahrungen bezüglich der Erstellung eines Schutzkonzeptes und der Bedeutung für den organisierten Sport befragt. „Sieh hin! Hör zu! Sag was!“ Das waren die Botschaften, mit denen die Delegierten wieder in ihre Mitgliedsorganisationen zurückgingen.

Im würdigen Rahmen der Beiratstagung nahmen Sophie Arndt, Henrik Arendt (beide SJ V-R) sowie Steven Giermann (SJ MSE) den „Jugendpreis mit Sachgabe“ in Empfang. Christian Blanck (LFV) und Selina Schöne (in diesem Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden) wurden mit dem „Ehrenpreis mit Sachgabe“ geehrt, konnten aber leider nicht persönlich anwesend sein.

Anna Friedel Nießen wurde gemäß der Jugendordnung von den Delegierten

einstimmig in den Vorstand der Sportjugend M-V nachgewählt, nachdem dieser sie in diesem Jahr bereits für die ausscheidende Selina Schöne kooptiert hatte. Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten und Gewählten!

Der Antrag des Vorstands auf Änderung der Ehrungsordnung wurde ebenfalls einstimmig bestätigt.

Problemlos ging auch der formelle Teil mit dem Bericht des Vorstands, der Genehmigung der Haushaltspläne sowie der Entlastung des Vorstands über die Bühne, so dass am Ende noch Zeit für den individuellen Austausch der Delegierten und Gäste vor allem zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt blieb.

*Kerstin Mai  
Abteilungsleiterin Bildung/  
Jugend im LSB MV*



„Jugendpreis mit Sachgabe“ Übergabe  
v.l.n.r.: Ulrike Karge, Anna Nießen (neu gewählt), Stephanie Karge, Henrik Arendt, Sophie Arndt, Steven Giermann, Kerstin Mai, Kim Henschel, Theo Hadrath

# „Junges Engagement Festival – Juniorteams neu gründen“

21. Oktober in der Mensa Ulme in Rostock

Das Format Juniorteam der Sportjugend MV ist 10 Jahre alt geworden und wie es sich für ein solches Jubiläum gehört, veranstaltete das Juniorteam ein großes „Junges Engagement Festival“ (kurz JEF). Eingeladen waren alle Juniorteams der Stadt- und Kreissportjugenden sowie der Landesfachverbände und Multiplikatoren. Unter dem Motto „Juniorteams neu gründen“ waren auch Interessenten eingeladen, die gerne ein Juniorteam gründen wollen. Round about 60 Teilnehmer aus MV nahmen an dem eindrucksvollen Programm teil.

Dazu lud der „Juniorteam-Marktplatz“ als Co-Workspace zu Partizipation und Network mit den Themen Gründung, Projekte sowie Zukunft eines Juniorteams ein. Beim Gallery-Walk stellten die Juniorteams aus MV ihre Projekte vor. Das Move-Kampagnen-Maskottchen Moveolino der Deutschen Sportjugend begleitete das JEF. Anna Nießen, Juniorteamerin und neues Vorstandsmitglied der Sportjugend MV und Moveolino brachten die Menge zur Musik von Wincent Weiss mächtig ins Schwitzen. Maria Senz als systemischer Coach führte die Teilnehmer im Workshop zur mentalen Gesundheit „Let the Beat control your Body“ in die Welt der Emotionen und Gefühle ein. Das Abendprogramm leiteten Andreas Bluhm, Präsident des LSB MV, Theo Hadrath, Vorsitzender der Sportjugend MV im Video sowie Kim Henschel, Vorstandsmitglied der SJ MV mit lobenden Grußworten ein. Die Ehrengäste Fabian Petznick, Sarah Heldt, Katharina Kammoldt und Ulrike Karge – großartige aktive bzw. ehemalige Juniorteamer sowie Gründungsmitglieder – erhielten für ihr jahrelanges Engagement eine Ehrung. Abschließend gewährte eine angeregte



Podiumsdiskussion mit Lars Arnhold (Bereichsleiter im Landesfußballverband MV), Julia Krakow (Juniorteam MSE, Juniorteam SJ MV), Anna Sonntag (Verbandsberaterin Sportjugend KSB LRO) und Ulrike Karge (aktive Juniorteamerin und Vorstandsmitglied SJ MV) einen Einblick in die Erfahrung von haupt- und ehrenamtlich Mitwirkenden in Juniorteams. Vor dem leckeren Buffet sorgten die Juniorteams mit einem Quiz, kreativen Vorträgen, Soundkarate und einem Kartenspiel noch einmal für Action. Ein großer Dank geht an alle Juniorteamer und Multiplikatoren, die diese Veranstaltung durch ihre Kreativität und durch ihr Engagement möglich gemacht haben. Vielen Dank auch an unsere fleißigen Freiwilligendienstleistenden für die Unterstützung.

Das JEF hat gezeigt, dass das Format Juniorteam schon seit Jahren ein Erfolgskonzept zur Förderung von jungem Engagement ist. Zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen, Projekte, Ferienfreizeiten, Sport Events, Internationale Jugendbegegnungen unserer Sportjugenden gäbe es ohne die personelle Absicherung durch ein Juniorteam gar nicht. Viele Juniorteamer finden den Weg in die Vorstandsstrukturen und engagieren sich hier weiter. Wie sie angefangen haben? Die meisten durch den Freiwilligendienst oder durch eine Juniortrainer-Ausbildung.

Ole Sandow  
Juniorteam der SJ MV, V-R,  
Karatesportverband MV



**„Das junge Engagement ist die Zukunft des organisierten Sports. Bleibt engagiert und lasst uns diese Zukunft gemeinsam gestalten – es lohnt sich.“**

Diese Veranstaltung wurde durch die Bewegungskampagne MOVE FOR HEALTH vom BMFSFJ durch das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit gefördert.

**MOVE**

**dsj** DEUTSCHE SPORTJUGEND im DGB

**ZUKUNFTS-PAKET**

**Sportjugend M-V**  
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

[www.sportjugend-mv.de](http://www.sportjugend-mv.de)



# Drohende Pleite bei Airline oder Reiseveranstalter



Foto: pixabay

## Was Vereine wissen müssen

Die Insolvenz des Reiseveranstalters beschäftigt alle Menschen, die schon einmal eine Pauschalreise gebucht haben oder noch eine vor sich haben. Auch Vereine buchen Pauschalreisen und können von einem solchen Konkurs betroffen sein.

Wenn eine Reise nicht angetreten werden kann, ist die Enttäuschung groß. Besonders ärgerlich ist, wenn der Reisepreis schon bezahlt ist und in der Konkursmasse verschwindet. Eine schlimme Vorstellung ist auch, bereits am Reiseziel zu sein und vor der Schwierigkeit zu stehen, nicht wieder nach Hause zu kommen.

Unsere Experten haben verschiedene Szenarien der Pleite eines durchgespielt, die genauso auch für reisende Vereinsmitglieder gelten.

## Wenn Vereine zum Veranstalter werden

Vereine sind genauso wie gewerbliche Reiseveranstalter verpflichtet, eine Insolvenzabsicherung (Kautionsversicherung) für ihre Reiseteilnehmer zu vereinbaren,

damit bei Zahlungsunfähigkeit des Veranstalters der gezahlte Reisepreis sowie die Kosten der Rückreise erstattet werden. Diese Verpflichtung besteht bereits, wenn der Verein mindestens zwei Reisen im Jahr durchführt, für diese Reisen mindestens zwei Leistungen (zum Beispiel Busreise und Hotelbuchung) erbringt und der Reisepreis von mindestens 500 Euro im Vorfeld fällig wurde. Gleichgültig, ob die Jugendabteilung ins Trainingslager fährt oder die Damenmannschaft am Wochenende einen Kegelausflug unternimmt. Der Verein ist verpflichtet, die Insolvenzabsicherung zu vereinbaren und die dazugehörigen Sicherungsscheine den Reiseteilnehmern auszuhändigen.

## Wann braucht mein Verein eine Insolvenzabsicherung für Reisen?

### Das sagt die Rechtsprechung:

Die Gesetzesregelung in § 651 r Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), besagt, dass Veranstalter von Reisen ihre Reiseteilnehmer auch gegen Insolvenzen des Veranstalters absichern müssen. Dieses Gesetz gilt nicht nur für kommerziell tätige Reiseveranstalter bzw. Reisebüros, sondern, mit

den Ausnahmebestimmungen nach § 651 a (5) BGB grundsätzlich auch für Vereine und Verbände.

Ausgenommen von der gesetzlichen Regelung sind eintägige Reisen (bis 500 Euro) sowie bei gemeinnützigen Vereinen gelegentliche mehrtägige Reisen für Vereinsmitglieder (begrenzter Personenkreis, maximal zwei Reisen im Jahr).

Reiseveranstalter ist im Sinne des Gesetzes derjenige, der mindestens zwei Einzelleistungen einer Reise zu einem Gesamtpreis zusammenfasst, die nicht von ganz untergeordneter Bedeutung sind.

## Wichtig

Wenn der Verein seine Versicherungspflicht nicht erfüllt oder keine Sicherungsscheine ausgibt, kann das als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 5.000 Euro bestraft werden.

Die Versicherungspflicht besteht nicht, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis 500 Euro nicht übersteigt.

## An alles gedacht? Wir helfen gerne beim entspannten Reisen!

Am besten informieren Sie sich vor Reiseantritt über unsere Reiseversicherung für Sportvereine, die umfassende Absicherung für Organisatoren und Reisende. Sie beinhaltet die Kautionsversicherung zur Insolvenzabsicherung, die Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung und die persönliche Absicherung Ihrer Reiseteilnehmer. Der Abschluss ist bequem online möglich. Oder Sie lassen sich von Ihrem Versicherungsbüro persönlich beraten.

**Ein Tipp:** Zahlreiche Vereine nutzen die Möglichkeit, die Reiseteilnehmer abzusichern auch dann, wenn keine gesetzliche Verpflichtung zur Insolvenzabsicherung besteht. Auf diesem Wege sind teilnehmende Nichtmitglieder abgesichert. Zudem kann man den Schutz der Sportversicherung auf Reisen so auch für die eigenen Mitglieder wertig erweitern.

Das Versicherungsbüro beim LSB berät Sie gerne.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0

E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.arag-sport.de



ARAG. Auf ins Leben.

## Auf Sicherheit programmiert



Ob Virus oder Hacker-Angriff: Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)



# Ausbildungsoffensive 2023

Andreas Peter vermittelt Trainingsmethoden in der Praxis, Foto: K. Kant

Durch höhere finanzielle Mittel seitens der Sparkassenstiftungen und dem Landkreis LUP steht das Jahr 2023 unter dem Motto „Ausbildungsoffensive für Übungsleiter“. Somit war eine Steigerung der Teilnehmer um 50 Prozent möglich. Ergänzend finden Workshops für das „Junge Ehrenamt“ und Fortbildungen für Übungsleiter ganzjährig statt. Die Ausbildungsangebote vom Juniortrainer bis zur Lizenz werden in den zukünftigen Jahren weiter stabilisiert und ausgebaut.

Maßnahme	2022		2023	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
Grundkurs	3	39	4	63
Aufbaukurs	1	15	3	34
Juniortrainer Ausbildung	2	24	1	20
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>78</b>	<b>8</b>	<b>117</b>



## Sportfest „Fit mit Handicap“

Innerhalb der Kinder- und Jugendsportspiele finden die Sportfeste „Fit mit Handicap“ an den Schulen zur individuellen Lebensbewältigung statt. An den Schulen in Boizenburg, Dobbertin, Hagenow und Ludwigslust eiferten 222 Schüler beim Ballwurf, Pendellauf, Standweitsprung, Zonenwurf und einem Rollstuhl3Kampf um die begehrten Medaillen.

## 18 Kitas freuen sich über neue T-Shirts



## Workshop „Junges Ehrenamt – Erlebnispädagogik“

12 junge Engagierte erlebten ein spannendes Wochenende. Mit der Ausrichtung „Scheitern ist erlaubt“ wurden persönliche Grenzen ausgetestet und Stärken von Gruppen (-zusammenhalt) aufgezeigt. Ein Dankeschön geht an die Referenten Dion Beeck und Daniel Lampe, deren Arbeit durch die neugierigen und motivierten 13–16-Jährigen leichtfiel.

## Bildung Frühjahr 2024

**12.–14.02.2024**

Grundkursmodul für ausgebildete Juniortrainer

**09.02.2024** Brüel

**16.02.2024** Balow

**23.02.2024** Hagenow

Bildungstag für Erzieher und Übungsleiter

**02.–03.03.2024 / 16.–17.03.2024 /**

**23.–24.03.2024**

Übungsleiter C-Lizenz Breitensport: Grundkurs

**06.–07.04.2024 / 13.–14.04.2024 /**

**27.–28.04.2024 / 04.–05.05.2024**

Übungsleiter C-Lizenz Breitensport: Aufbaukurs

## 26. Aktionstag Frauensport



Das fünfköpfige Referententeam begrüßte 92 Frauen in fünf Workshops. Foto: Lisa Bach



## Danke an unser Ehrenamt!

KSB MSE 2013 dem Vorstand an und erhielten zum Geburtstag und für ihr Ehrenamt eine Anerkennung. Im Anschluss wurden die Ehrennadeln in Silber und Gold sowie die Ehrenplakette an 34 Engagierte aus 26 Sportvereinen übergeben. Auch die Ehrung „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ 2022 erfolgte zur Ehrungsveranstaltung des KSB MSE. Der Tanzverein Siedenbollentin, der Tennisclub Rot/Weiß Neubrandenburg und der Müritzsportclub Waren erhielten eine Plakette und eine Geld-Prämie für den Nachwuchsbereich.



Foto: Marita Scharf

Zur Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes MSE am 24.10. konnten über 100 Teilnehmer ganz herzlich begrüßt werden. Der „Güterbahnhof“ in Neubrandenburg bot wieder den entsprechenden festlichen Rahmen. Unter den Ehrengästen mit dabei, Andreas Bluhm, Präsident des Landessportbundes M-V. In seinen Grußworten betonte er die Wichtigkeit des Ehrenamtes im Sport für unsere Gesellschaft, verbunden mit dem

Wunsch, auch zukünftig für den Sport engagiert zu bleiben. Bevor Dr. Wolfgang Heidel, Vorsitzender des KSB MSE, gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Sport und Politik die Ehrungen vornahm, wurde er selbst gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern geehrt. Wolfgang Heidel, Harry Frank, Jürgen Ebert und Torsten Hanke (alle hatten einen runden Geburtstag) gehören seit Gründung des

## Sportjugend aus Nordfriesland zu Gast

Eine Delegation aus Nordfriesland war zum Gegenbesuch bei der Sportjugend MSE. Im letzten Jahr waren wir in Husum zu Gast. Vor allem zum Thema Inklusion sind uns die Nordfriesen weit voraus. So finden in Nordfriesland inklusive Wattspiele statt und in diesem Jahr die 11. inklusive Kinder-Olympiade. Diese Erfahrungen wollen wir zukünftig intensiver für unsere Sportjugendarbeit nutzen. Im Gegenzug konnten wir Tipps aus der Gremienarbeit, mobile Sportangebote bzw. über die Ehrung im Jugendbereich geben. Das Wochenende war vollgepackt mit vielen Aktionen. So waren wir zum „Tag der Vereine“ in Neubrandenburg und probierten hier Goalball, ein Angebot des Judoclubs Neubrandenburg, aus. Das sportliche Highlight war die Drachenboottour mit zwei Jugend-Europameistern des SC Neubrandenburg. Im nächsten Jahr ist ein Besuch zur Kinder-Olympiade in Husum geplant.



Foto: Marita Scharf

## Kreiswandertreffen 2023



Foto: Philipp Hölzel

Der Kreissportbund MSE ist stolz darauf, Ausrichter des 10. Kreiswandertreffens am 23. September 2023 in Salem gewesen zu sein. Dank der großartigen Unterstützung unserer Partner und Helfer wurde dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis für 220 Teilnehmer jeden Alters. Die Veranstaltung bot eine Auswahl von 10 unterschiedlichen Wandertouren, darunter kurze Wiesen- und Waldwanderungen, anspruchsvolle Ranger-Touren und eine Orientierungswanderung. Auch die Jüngsten hatten mit der Schatzsuche für Kinder ihr Vergnügen. Jede dieser Touren ermöglichte einzigartige Ausblicke und Einblicke in die regionale Geschichte der Mecklenburgischen Seenplatte. Erfahrene Tourenführer begleiteten die Gruppen und vermittelten Hintergrundwissen zur Region. Das 11. Kreiswandertreffen findet am 21.09.2024 in Waren (Müritz) statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

# Über 600 Kinder und Jugendliche rangen um Siege und Platzierungen



Heiß her ging es Ende September bei den 27. Kreisjugendsportspielen in der Leichtathletik im Stadion am Tannenbergr in Grevesmühlen. Kreistagspräsident Thomas Grote, Katrin Patynowski, Stellvertreterin des Landrates, Bürgermeister Lars Prahler und Judith Balck, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, zeigten sich beeindruckt, dass 29 Schulen des Landkreises an den Wettkämpfen teilnahmen. In 10 Disziplinen haben die Schüler und Schülerinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren an drei schweißtreibenden Tagen bei bestem Wetter um Siege und Platzierungen gerungen. Insgesamt haben wir 359 Medaillen vergeben! Der KreisSportBund bedankt sich bei den Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums am Tannenbergr, die als Kampfrichter fungierten und den Sanitätsdienst stellten. „Die Kollegen des KreisSportBundes, die Schulsportberater und der SV Blau-Weiß Grevesmühlen haben eine klasse Veranstaltung abgeliefert“, so Lehrerin Dana Gromoll von der Grundschule Neukloster. Ein Dank für die Unterstützung geht an die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, den Landessportbund M-V und den Landkreis Nordwestmecklenburg.



## 336 Meistertitel für Nordwestmecklenburg

Athleten mit TOP-Leistungen!

### Termine

**06.–08.12.2023**

Nikolaussportfeste in Grevesmühlen, Neukloster und Wismar

**06.01.2024**

Erste Hilfe Ausbildung für Trainer und Übungsleiter in Wismar

**20.01.2024**

Aufnahmetest der Sportklasse IGS Goethe in Wismar

**27.01.2024**

Online-Fortbildung „Grundlagen der Ernährung“

**02.–10.02.2024**

Ferienfreizeit in den Winterferien in Lappach/Südtirol

Insgesamt wurden 317 Sportler sowie deren Trainer aus 22 Vereinen durch den Vorstand des KreisSportBundes und Personen des öffentlichen Lebens für ihre herausragenden Leistungen im Sportjahr 2022 auf der 29. Sportlerehrung im Theater Wismar ausgezeichnet – Herzlichen Glückwunsch! „Unsere Aktiven und Trainer haben für viele positive Schlagzeilen im Landkreis, aber auch bundesweit gesorgt“, so das Resümee vom KSB Vorsitzenden Maik Dittberner. Vereine: TSG Wismar, PSV Wismar, Yachtclub Wismar, RV Klützer Winkel, Kungang Taekwondo, RST Dassow, Shotokan Karate Okba, SV Dassow 24, MC Rehna, Herrnburger Athletenverein, RFV Gadebusch, SG Schlagsdorf, TC Rot-Weiß Wismar, MSV Lübstorf, SV Blau-Weiß Grevesmühlen, TAV Selmsdorf, Gostorfer SV, Hanse Bowling Wismar, Schönberger Judoverein, Schützenverein Hanse 1990, VSG Wismar und Wari-



ner Schützenzunft. Zum Gelingen der Veranstaltung trugen die Mädels vom Grevesmühlener Carneval Club durch ein mitreißendes Programm bei. Wir danken dem Landessportbund M-V, der Sparkasse Mecklenburg Nordwest, der Ehrenamtsstiftung M-V und der Hansestadt Wismar für die Unterstützung!







Juniortrainerausbildung, Fotos: SJ LRO



Juniortrainerausbildung



Juniorteam Citylauf Rostock

## Jute Sache LRO

### 12 neue Juniorteamer im Landkreis Rostock

Vom 07.–11. Oktober fand die von der Sportjugend und dem Juniorteam LRO veranstaltete Ausbildung zum Juniortrainer in Lüssow bei Güstrow statt. Für zwölf junge engagierte Teilnehmende folgte eine 5-tägige Ausbildung mit dem Ziel, dass sie sich zukünftig aktiv im Trainingsgeschehen ihres Vereins einbringen können.

In vielseitigen Workshops wurden unter anderem die Sportstrukturen und theoretischen Grundlagen für den Trainingsbetrieb vermittelt. Im praktischen Teil lernten die Teilnehmer umfangreiche Spiel- und Trainingsvarianten, neue Trendsportarten und viele Möglichkeiten für

Warm-Ups und Cool-Downs kennen. Ein zusätzlicher Workshop zum Thema Sportpolitik gab politischen Input und ermöglichte mehr Sensibilität, wie Demokratie im lokalen Verein gestärkt werden kann. In diesen fünf Tagen lernten die Kinder und Jugendlichen alles, was sie brauchen, um im Training zu unterstützen oder selbst einen Teil des Trainings zu übernehmen. Und das mit Erfolg – alle Teilnehmenden haben ihre Lehrproben mit Bravour gemeistert und ihr Zertifikat als Juniortrainer erhalten.

*Hanna Rickert – Juniorteamerin des Juniorteams der SJ LRO*



## Juniorteam LRO feiert einjähriges Bestehen

Vor genau einem Jahr fand unser Auftakttreffen in Bad Doberan statt und mittlerweile sind wir 25 Mitglieder aus den verschiedensten Sportarten. Wir haben bereits zahlreiche Projekte der Sportjugend und des Kreissportbundes unterstützt und auch eigene Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Unser Ziel ist es, die Sportcommunity zu stär-

ken und uns mit anderen Sportakteuren zu vernetzen.

Du möchtest aktiv bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Sportprojekten mitwirken? Du möchtest gemeinsam mit anderen Sportinteressierten dein Wissen erweitern und anwenden? Dann bist DU bei uns genau richtig! Melde dich einfach bei unserer

Vereinsberaterin der Sportjugend oder schreibe uns über Instagram. Folge uns auf Instagram und bleibe immer auf dem Laufenden!

 [anna-christin.sonntag@ksb-lro.de](mailto:anna-christin.sonntag@ksb-lro.de)

 [juniorteam\\_lro](https://www.instagram.com/juniorteam_lro) #JuTeSacheLRO

Juniorteam LRO



Rollstuhlbasketball Turnier



Gemeinsame Erwärmung mit der Cheer Company Greifswald

### 3. Integrativer Sporttag

Sport für Jedermann wurde beim 3. Integrativen Sporttag in Greifswald am 24.09.2023 geboten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Auftaktveranstaltung unseres Landkreises Vorpommern-Greifswald zur Interkulturellen Woche statt. Der Bürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Dr. Stefan Fassbinder, begrüßte die rund 200 Sportfreunde in der neuen Caspar-David-Friedrich-Sporthalle. Unsere Vorsitzende Christhilde Hansow hieß auch den Integrationsbeauftragten unseres Landkreises Ibrahim Al Najjar und die Sozialdezernentin Karina Kaiser willkommen. Das Greifswalder Blasorchester stimmte alle Anwesenden auf das vielfältige Angebot des Interkulturellen Sporttages ein. Danach führte die Cheer Company Greifswald e.V. einen Showtanz auf und führte mit allen Sportfreunden eine gemeinsame Erwärmung durch. Sprachliche Barrieren, sowie die körperlichen und geistigen Unterschiede stellten kein Hindernis für das gemeinsame Sporttreiben dar. Beim Integrativen Sportfest unter anderem mit den Stationen Kuhhockey und Curling konnte jeder eine Teilnahmeurkunde gewinnen und die Herausragendsten wurden mit einer Medaille belohnt. Zahlreiche Mitmachangebote wie im Ring des Box- und Freizeitclubs Greifswald e.V., ein Goalball Testspiel oder die Knotenstation des Fördervereins Rahsegler e.V. rundeten das vielfältige Angebot ab. Gleichermäßen präsentierten sich der junge Verein Leichtathletik inklusiv,

sowie der Schachverein Gryps e.V. Gemeinsam mit dem Fußballverband Vorpommern-Greifswald e.V. richteten wir das Interkulturelle Fußballturnier erstmals in Soccer Courts aus. Acht Teams traten gegeneinander an, darunter FC Pio Torgelow, Die Zedern, Asna

FC, FC Al Karama Greifswald, King Barbershop, Al Ahly Greifswald, die „Realistischen Träumer“ und die „Brücke“. Beim Rollstuhlbasketball Turnier gingen vier Mannschaften an den Start, sodass 35 Aktive an dem Turnier der Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V. teilnahmen. Um unsere Pokale wetteiferten die MFKZ Schwerin, die Sund Piraten, die Nordic Bulls und die Gastgeber, die Greifswalder Wikinger. Alles in allem ist der Interkulturelle Sporttag eine gelungene Veranstaltung gewesen. Dank gilt den Unterstützern, sowie dem Sportbund Hansestadt Greifswald e.V.. Gefördert wurde der Interkulturelle Sporttag aus Bundesmitteln „Integration durch Sport“, von der Sparkasse Vorpommern und von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Vielen Dank.

KSB V-G e.V.



Interkulturelles Fußballturnier

### Ehrungen KSB Vorpommern-Greifswald

#### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Ariane Wittenberg vom Ueckermünder Judoclub e.V.
  - Toralf Weiher
  - Sven Drühl
  - Ronald Schwertfeger
  - Dieter Praetzel
- vom SV „Motor Wolgast 1949“ e.V.

#### Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Klaus Bausch
  - Dirk Bierwerth
  - Jens Kmiecik
  - Sigrid Dinse
  - Eckhard Rode
  - Rico Harder
- vom Vorpommerschen Schützenverein Anklam e.V. 1623
- vom SV „Motor Wolgast 1949“ e.V.





# Junges Engagement

## Juniortrainer-Ausbildung ein voller Erfolg

In den Herbstferien absolvierten 21 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren die erste Juniortrainer-Ausbildung in Stralsund.

In 45 Lerneinheiten wurden die Jugendlichen von vier Referenten angeleitet, um wichtige Grundlagen für die Begleitung von Sportgruppen zu erlernen. Durch die Juniortrainer-Ausbildung erhoffen wir uns einen Zuwachs an jungen engagierten in den Sportvereinen in unserem Landkreis Vorpommern-Rügen. Unsere Vorstandsmitglieder und Referenten Nils Grape, Sophie Arndt und Ole Sandow übernahmen die Lehrgangsführung. Sie gaben einen Überblick über die Rolle und Aufgaben eines Juniortrainers, vermittelten wie eine Trainingseinheit geplant, durchgeführt und ausgewertet wird und gaben wichtige Handwerks-

zeug mit auf den Weg, um kleine Spiele und Übungen anzuleiten. Parallel wurden aber auch wichtige theoretische Inhalte vermittelt. Neben den Strukturen und Aufgaben des Vereinssports, der Aufsichtspflicht und dem Jugendschutzgesetz wurden unter anderem auch die Bildungsmöglichkeiten im organisierten Sport thematisiert. Zum Abschluss der lehrreichen Woche leiteten die Teilnehmer eine kurze Trainingseinheit, wendeten so das Gelernte an und stellten ihr Wissen unter Beweis. Denn: Nach erfolgreicher Lehrprobe können die Teilnehmer nun gut gerüstet als Unterstützer für Übungsleiter und Trainer während Trainingseinheiten oder Ferienfreizeiten fungieren und mit zunehmender Erfahrung nach und nach immer mehr Verantwortung im

Sportverein- oder verband übernehmen. Herzlichen Glückwunsch an alle Juniortrainer und zukünftigen Übungsleiter. Die Ausbildung wird mit 30 Lerneinheiten auf den Grundkurs für die Übungsleiterausbildung in der 1. Lizenzstufe angerechnet.

*KSB Vorpommern Rügen e.V.  
(Text und Fotos)*

## Termine

**06.12.2023**

Nikolaussportfest in Stralsund

**11.–15.12.2023**

Übungsleiter-Camp in Güstrow

# Starkes MV bei der Goalball-EM in Montenegro



Vom 6. Bis 17. Dezember werden in Montenegro die Europameisterinnen und Europameister im Goalball ermittelt. Sowohl für die Deutschen Männer als auch die Frauen geht es nicht nur um Edelmetall oder den Klassenerhalt, sondern auch um das letzte Ticket für die Paralympics in Paris. Dabei wird die Hälfte der Frauenmannschaft von Spielerinnen aus MV gestellt. Die Stammkräfte Charlotte Kaercher und Pia Knaute, beide vom frisch gebackenen Deutschen Frauenmeister Rostocker Goalballclub Hansa (RGC Hansa) werden vom Youngster Celine Rößling von den Black Bulls Schwerin (Mecklenburger Stiere) ergänzt. Charlotte Kaercher wurde beim Grand Prix Germany in Rostock Torschützenkönigin und erzielte bereits bei der EM 2021 im türkischen Samsun die meisten deutschen Treffer. Knaute zeigte bei der Frauen-DM im Oktober in Schwerin ihre Torgefährlichkeit und teilte sich die Torjägerkanone. Rößling trug im Juli diesen Jahres erstmals bei der Jugend-WM das Deutschlandtrikot und

wurde bei der Frauen-DM zum Most Valuable Player gewählt, nachdem sie die Schwerinerinnen überraschend ins Halbfinale führte.

Bei den Männern stehen Fabian Diehm und Thomas Steiger vom RGC Hansa im Aufgebot. Mit Reno Tiede wird ein weiterer Rostocker den Bundesadler tragen, jedoch nicht mit der Nummer 7, wie von 2007 bis 2021, sondern als Co-Trainer der deutschen Männer.

Der Landestrainer MV Mario Turloff wird als Experte nach Montenegro reisen und als Kommentator den Livestream bereichern. Bei der WM 2022 in Portugal sorgte er mit seinem deutsch-englisch-Mix für internationale Begeisterung.

Die Teams spielen in einer 5er-Gruppe, während sich die ersten vier für das Viertelfinale qualifizieren. Der Fünfte muss den Weg in den europäischen B-Pool – also der 2. Liga – antreten. Wer am Ende die Goldmedaille umgehängt bekommt, löst auch das letzte Ticket für die Paralympics.

## Wir sagen Danke

Der Verband und seine Mitgliedsvereine bedanken sich bei allen Partnern und ehrenamtlich engagierten Menschen in unserem Land, die sich in diesem Jahr für den Sport mit „Behinderung“, dem Rehasport sowie dem inklusiven Sport allgemein eingesetzt haben. Wir wünschen von Herzen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Sportjahr 2024.

**DANKE!**

## Sportfest der Vielfalt geht 2024 in die 30. Runde



Im kommenden Jahr findet erneut das Norddeutsche Sportfest der Vielfalt statt. Am 08.06.2024 wird in Schwerin ein breites sportliches Programm angeboten, das für alle zugänglich ist. Der VBRS freut sich auf eine größere Anzahl von Teilnehmerbewerbungen sowie erweiterte Angebote in verschiedenen Sportarten. Weitere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Instagramseite [@parasport.mv](https://www.instagram.com/parasport.mv) veröffentlicht.

## Para Games 2023

Die Para Games sollen 2024 vom 27.–28.04. in Rostock stattfinden. Geplant sind verschiedene Disziplinen in den vier Kernsportarten: Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Rollstuhlfechten und Goalball. Zum ersten Mal soll es im Para Schwimmen beispielsweise die inklusiven Landesmeisterschaften mit den olympischen Schwimmern des Schwimm-Verbandes M-V e.V. geben. Alle weiteren Infos finden Sie rechtzeitig auf unserer Instagramseite [@parasport.mv](https://www.instagram.com/parasport.mv)



[www.vbrs-mv.de](http://www.vbrs-mv.de)





## Jugendtag der DLRG Bergen Rügen e.V.

Die Jugendlichen konnten sich in Knotenkunde, Geschicklichkeit, Ausdauer, medizinischer Hilfe und im Umgang mit Rettungsmitteln zu Wasser ausprobieren. Eine „aktionsreiche“ Rettungsübung am Strand sollte den Kindern, Jugendlichen und auch deren Eltern die Mitwirkung schmackhaft machen.

Die Eltern selbst erhielten anschließend einen theoretischen Einblick in die Arbeit der DLRG, der Ortsgruppe und des Jugendvorstands. Mitwirkung ist erwünscht. Mit dem Jugendtag hat die DLRG Bergen Rügen e.V. viel für den Zusammenhalt und die Außendarstellung des Vereins erreicht.

Th. Erdmann

Mit 360 Mitgliedern zählt der Verein zu den größten Sportvereinen auf der Insel. Allein in 12 Gruppen trainieren rund 180 Kinder und Jugendliche wöchentlich das Schwimmen bzw. das Rettungsschwimmen. Ziel ist es, über die Schwimm Ausbildung hinaus als ausgebildeter Rettungsschwimmer innerhalb des Wasserrettungsdienstes der DLRG an den Stränden für Badesicherheit zu sorgen. Nutznießer ist der Tourismus auf der Insel Rügen. Denn Urlauber bevorzugen bewachte Schwimmberei-

che an den Stränden und Hotelanlagen. Um die Kräfte sowie Helfer und Unterstützer in der Schwimm Ausbildung und der Vereinsarbeit zu bündeln, hat die DLRG Bergen am „1.Tag der Jugend“ die Mitglieder der verschiedensten Trainingsgruppen am Strand von Prora zusammengeholt. Den Teilnehmern wurden bei bestem Wetter Aufgaben, Fertigkeit- und Fähigkeiten eines Rettungsschwimmers an praktischen Übungen zu Land und zu Wasser nähergebracht.

## DLRG Ortsgruppe Prerow gewinnt den Ehrenamtspreis von Mecklenburg-Vorpommern

Die „Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in M-V“ verleiht jährlich in den Kategorien „Zusammenhalt leben“, „Chancen schaffen“ und „Leben bewahren“ einen mit 3.000 Euro dotierten Ehrenamtspreis. Außerdem vergibt sie in gleicher Höhe einen Publikumspreis. Letzterer ging im Jahr 2023 an die DLRG Ortsgruppe Prerow. Damit würdigte die Jury das herausragende Engagement der ehrenamtlichen Rettungsschwimmer bei der Ausübung des Wachdienstes und der Schwimm Ausbildung, die im Land als beispielhaft gilt. Unter dem Motto „Zukunft stiften“ hat die Stiftungsratsvorsitzende und Ministerpräsidentin des Landes MV, Manuela Schwesig, Anfang Oktober in Rostock den Preis übergeben. Neben dem Preisgeld und einem professionellen Fotoshooting wird die Ortsgruppe Prerow auch für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Die Kameradinnen und Kameraden stellen seit 1990 ununterbrochen den Wasserrettungsdienst im Ostseebad Prerow. Allein in dieser Saison haben die Ehrenamtler über 14.000 Wachstunden absolviert und in dieser Zeit in 250 Fällen Erste Hilfe geleistet. Davon 17mal in lebensbedrohlichen Situationen. Im Jahr 2023 waren insgesamt 118 Rettungsschwimmer im Einsatz.



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig übergibt den Publikumspreis an die DLRG Ortsgruppe Prerow, Foto: Thorsten Erdmann

Besonders hervorzuheben ist das jahrelange Engagement in der Schwimm- und Rettungsschwimmer Ausbildung. Die Ortsgruppe Prerow hat in der zurückliegenden Saison in sechs Wochen über 300 Kinder und Jugendliche in Ostsee-Schwimmkursen unterrichtet. Knapp 150 von ihnen haben ein Seepferdchen oder Schwimmabzeichen erhalten. Wenn man berücksichtigt, dass in der Grundschule etwa 60 Prozent der Kinder keine sicheren Schwimmer oder Nichtschwimmer sind, ist das ein respektables Ergebnis.

„Das Landesprogramm „MV kann Schwimmen“ setzt an der richtigen

Stelle an und hat in den zurückliegenden Jahren knapp 2.000 Nichtschwimmer zu Schwimmern gemacht“, bilanzierte DLRG Sprecher Thorsten Erdmann die Arbeit des Landesverbandes. Manuela Schwesig versprach, die Schwimm Ausbildung weiter im Fokus zu haben und zeitnah über die Fortführung des Programms zu entscheiden.

Th. Erdmann



Prof Florian Lechner (l.) unterstützte den jungen Ansgar Eggert, der erst im April sein Debüt als Schiedsrichter feierte, bei seinem 16. Einsatz als Pate. Foto: Privat/Andreas Eggert

## „Profi wird Pate“ in MV

### Zweitliga-Schiri begleitet jungen Referee auf einem seiner ersten Schritte

Beim Kreisoberligaspiel der D-Junioren Anfang November zwischen dem Mallentiner SV und der SG Schlagsdorf stand der angesetzte Schiedsrichter Ansgar Eggert besonders im Fokus. Das lag allerdings nicht an seiner Spielleitung. Schon vor dem Anpfiff wurde der Nachwuchsreferee von einem Kameradeam begleitet. Und nicht nur bei der Platzbegehung hatte Eggert dabei ein prominentes Gesicht an seiner Seite: Zweitliga-Referee Florian Lechner agierte für den 15-Jährigen zum offiziellen Auftakt der bundesweiten Aktion „Profi war Pate“ in Mecklenburg-Vorpommern rund um die Partie als wichtiger Ansprechpartner und Ratgeber. „Es war schön zu sehen, dass es Schiedsrichter in diesem jungen Alter gibt, die ihrem Hobby so passioniert nachgehen“, freute sich Lechner mit Blick auf den Einsatz von Ansgar Eggert, den er als

„sehr zielstrebig“ beschreibt. „Ich habe ihn heute das erste Mal als Schiedsrichter gesehen und bin positiv überrascht. Es war ja erst sein 16. Spiel, er hat viele Dinge versucht richtig zu machen und auch richtiggemacht“, so Lechner. Im Rahmen der Aktion „Profi wird Pate“ werden in der laufenden Saison 2023/2024 alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) mindestens einmal als Patin oder Pate von Schiri-Neulingen im Amateurfußball eingesetzt. Lutz Michael Fröhlich von der DFB Schiri GmbH, sagt: „Die Verbindung zu den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern im Amateurfußball ist uns ein besonderes Anliegen. Mit ‚Profi wird Pate‘ tragen wir dazu bei, dass es erst gar nicht zum Praxischock kommt, sondern die Neulinge in Deutschland mit viel Lust und Leidenschaft in ihre Laufbahn als Schiri starten.“

## Respekt und Verständnis schaffen

### Kostenloses Format für Trainer mit Anerkennung für Lizenzverlängerung

Im gemeinsamen Dialog das Verständnis füreinander stärken: Darum geht es am kurz vor dem Ende der Winterpause am 17. Februar, wenn der Landesfußballverband (LFV) nebst einige Referees aus MV auch hiesige Coaches an der Sportschule Güstrow begrüßen wird. Die Einladung in die Barlachstadt richtet sich dabei exklusiv Trainer von Teams in den Landesspielklassen der Herren und Frauen sowie den Verbandsligen der A- und B-Jugendlichen. Ein Hintergrund der Maßnahme: Die Zahl der Vorkommnisse zwischen den beiden genannten Personenkreisen hat auf den Sportplätzen des Landes in den Monaten zugenommen. Aufgrund der voraussichtlich nachhaltigen Wirkung der Veranstaltung erfolgt eine kostenfreie Anerkennung von 5 Lerneinheiten für die Verlängerung der Trainerlizenz. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter [www.lfvm-v.de/s/v/dialog](http://www.lfvm-v.de/s/v/dialog)



Ein solches Bild nach Abpfiff ist in MV nicht unbedingt die Regel. Der LFV führt am 17. Februar Trainer und Schiedsrichter im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung zum Dialog zusammen. Foto: DFB/Getty Images



[www.lfvm-v.de](http://www.lfvm-v.de)



Immer wieder gern nach einem Sieg in der Rostocker Sporthalle Marienehe: Für das Mannschaftsfoto geht es in den Krafraum; diesmal nicht zu Schweiß treibenden Übungen, sondern für ein lockeres Motiv. Foto: Rüdiger Rump

## Auf zum Deutschlandcup

Die Landesauswahl der männlichen Jugend, Jahrgang 2007, die überwiegend vom HC Empor Rostock gestellt wird, musste zum Deutschlandcup Mitte Dezember in Berlin einen Umweg nehmen und ein Qualifikationsspiel gegen Thüringen absolvieren. Wegen der besseren Platzierung im Ranking der Landesverbände fand das in Rostock statt. Mit einem ungefährdeten 42:28 (20:9) wurde die Hürde souverän gemeistert. Nun geht es also auf zum Deutschlandcup mit

16 Mannschaften, wo es ungleich schwerer wird als gegen Thüringen, wie auch Trainer Tristan Staat einräumt. Die Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger spielen erst Anfang Januar in Sindelfingen und Stuttgart, Baden-Württemberg, um den Deutschlandcup. Dafür brauchte der HVMV nicht in die Qualifikation, zumal im Vorjahr ein hervorragender dritter Platz erzielt wurde.

R. Rump

## Freie Bahn für junges Engagement

Schweriner Luis Schünemann beim Workshop des Deutschen Handballbundes

Foto: Jan Holze



Luis Schünemann

Junge engagierte Handballer im Gedankenaustausch: Rund 30 Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher sowie weitere Teilnehmer, die sich in ihren Vereinen einbringen, trafen sich im Oktober zu einem Seminar des Deutschen Handballbundes (DHB) in Kassel. Mit dabei war auch Luis Schünemann von den Mecklenburger Stieren aus Schwerin.

Themen der verschiedenen Workshops waren die DHB-Strukturen, Wertearbeit und das Engagement. Außerdem erarbeiteten sie Ideen für eine Einsteigermappe eines Jugendsprechers. Des Weiteren gab es ein Seminar zur Findung und Verbesserung von persönlichen Fähigkeiten beim Auftreten und Sprechen vor Gremien. Auch hier erarbeiteten die jungen Engagierten Lösungsansätze. Zum Abschluss arbeiteten sie in Gruppen Projekte und Veranstaltungen aus, die es im Rahmen vom „Jahrzehnt des Handballs“ geben kann. In zwei Aktionen zur Teambildung kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Schwerpunkt des Seminars waren der Austausch über verschiedene Probleme, Projekte und Maßnahmen in den Landesverbänden und Vereinen sowie die Vernetzung junger Engagierter im Handball aus ganz Deutschland.

Jan Holze, Präsident des Handballverbandes MV (HVMV), freut sich über das Engagement von Luis: „Es ist an der

Zeit, dass wir dem jungen Engagement in unseren Handballvereinen mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung zukommen lassen. Deshalb freue ich mich, dass wir erstmalig auch auf Bundesebene dabei sind. Es sollte von nun an Daueraufgabe sein, jungen Menschen in unseren Vereinen Zugang zu solchen Möglichkeiten und Erfahrungen zu geben.“

J. Holze/R. Rump

PM/HVMV

## Handball in Schule und Kita

### Kooperationsvereinbarung für Bewegungs- und Sportangebote

In Mecklenburg-Vorpommern sollen mehr Kinder für den Handballsport begeistert werden. Das Land und der Handballverband MV haben dazu eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche nach der Corona-Zeit zurückzugewinnen und neue Zielgruppen zu erschließen.

Das Land unterstützt mit vielen Initiativen, Programmen und Projekten Sport- und Bewegungsangebote in den Schulen.

„Der Handballsport hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition. Mit seiner Dynamik und seinen technisch-taktischen Anforderungen ist er eine sehr attraktive Sportart“, sagt Bildungsministerin Simone Oldenburg. „Mit der Kooperation wollen wir erreichen, dass noch mehr Kinder und Jugendliche Handball spielen. Wir fördern aber nicht nur die Bewegungs- und Sportangebote in der Schule, sondern beginnen schon in der Kita“, so Oldenburg. Dazu finanzieren Land und Handballverband drei Jahre lang die Stelle eines Schulkoordinators. Eine ähnliche Kooperation gibt es bereits mit dem Basketballverband MV.

Das Konzept hat der HVMV entwickelt. Generell soll die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Schule bzw. Kita verstärkt werden. Auch Beachhandball soll angeboten werden. HVMV-Präsident Jan Holze, unterstreicht: „Das Projekt Handball macht Schule ist ein Meilenstein für den Handball in Mecklenburg-Vorpommern.“

# Landeseinzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Schwerin ausgetragen

Nach dem tollen Auftritt unserer Bundesligamannschaft, die in Liga 2 den ersten Platz in der Gruppe Nord/Ost erkämpfte, erwarteten die Organisatoren eher steigende Zahlen bei der LEM. Leider war das am vergangenen Sonntag nicht der Fall, denn mit insgesamt 26 Teilnehmern stellte die alljährliche Veranstaltung dieses Mal einen Negativrekord auf. Dennoch fighteten die Akteure in gewohnter Manier und konnten oftmals spektakuläre Wurf- und Bodentechniken zum Abschluss bringen. Die Leistungen der Sieger waren durchaus bemerkenswert, wenn auch die fehlende Konkurrenz die Freude etwas dämpfte.

Mit der Austragung einer offenen Klasse für Frauen und Männer sorgte der Veranstalter für einen zusätzlichen Höhepunkt. Dabei kämpften vier Frauen und fünf Männer um einen weiteren Meisterschaftstitel, der bei den Frauen an Theresa Sohst vom BC Vorpommern und bei den Männern an Ole Patzenhauer vom VfK „Bau“ Rostock ging. Mit einigen Randorirunden, die von vielen Meisterschaftsteilnehmern angenommen wurden, endete dann der sportliche Vergleich.

Fortan sollten die Verantwortlichen in den Vereinen und ihre Teamleiter die Meisterschaften besser bewerben, damit zukünftig die Meisterschaft bei den Männern und Frauen wieder ein Event für alle Beteiligten wird. Herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner und viel Erfolg bei der kommenden Gruppenmeisterschaft in Berlin.



Jara Prestin (blau) vom PSV Schwerin und Theresa Sohst, BC Vorpommern



## Sebastian Knop und Claudia Straub beenden Kampfrichterkarriere

Alles hat seine Zeit, nichts ist für immer – leider. Der Judo-Verband MV und die Gruppe Nord/Ost verabschiedeten während der Landesmeisterschaft der Männer und Frauen zwei überaus kompetente Kampfrichter, die seit Jahren national wie international im Einsatz waren. Beide fungierten in der Kampfrichterkommission des JMVV und sorgten für eine unüberschaubare qualitative Verbesserung im Kampfrichterwesen unseres Landesverbandes. So wurden in den 12 Jahren, in denen Sebastian als Kampfrichterreferent mit der A-Lizenz fungierte, einige Bundes-B-Kampfrichter und mit Claudia Straub auch eine Bundes-A-Kampfrichterin entwickelt. Jährlich fanden zudem in unserem Land Kampfrichterausbildungen statt, die immer mit großer Sorgfalt und Einsatzbereitschaft

realisiert wurden. Trotz ihres Wohnungswechsels nach Hamburg (Sebastian) und nach Berlin (Claudia) war ihr Engagement über Jahre ungebrochen. Während der Eröffnung der LEM sorgten neben der neuen Kampfrichterreferentin Susan Dannmeyer auch Holger Lehmann, im Auftrag der Gruppen-Kampfrichterreferentin Katharina Marzok, für dankende Worte. Felix Tischler, der mit beiden Kampfrichterkollegen ungemein viele Einsätze bestritt, lobte noch einmal explizit die gute Zusammenarbeit und das tolle Miteinander bei allen Unternehmungen. Lieber Sebastian, liebe Claudia vielen Dank für Euer Engagement und alles Gute für die Zukunft.

Ralf Wilke (Text und Fotos)







Johanna Ewert, Fotos: privat



Nikita Rode (Nr. 935) und Erik Schoob (Nr. 824)

vom SC Neubrandenburg in 32:18 min. Bei den Frauen erzielte den Gesamtsieg über 10 km die erst 17-jährige Johanna Ewert vom Schweriner SC. Mit 36:32 min verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit erheblich, nachdem sie sich bereits zwei Wochen vorher bei der R5K-Tour des DLV über 5 km im Rahmen des Berlin-Marathons auf eine Zeit von 17:39 min und damit auf eine neue U185kmLandesbestleistung gesteigert hatte. Insgesamt wurden in den verschiedenen Altersklassen 33 LM-Titel vergeben, die von Athleten aus 16 verschiedenen Vereinen des LVMV erkämpft wurden.

H. Stromeier/St. Ostertag

## Erfolgreiche Straßenlauf-LM

Im Rahmen des Sebastian-Fredrich-Gedenk- laufs am 08.10. in Lubmin wurden auch in diesem Jahr die Landesmeisterschaften im Straßenlauf über 10 km (für die AK U18 bis M75 bzw. bis W65) sowie über 5 km (für die AK U16, W70 bis W80 und M80, M85) durchgeführt. Insgesamt nahmen 189 Läuferinnen und Läufer mit aktuellem Startrecht des LVMV an den Meisterschaften, die von der HSG Greifswald in gewohnt guter Qualität aus-

gerichtet wurden, teil. Bei guten äußeren Bedingungen gab es spannende Kämpfe und das insgesamt beste Leistungsniveau bei den Landesmeisterschaften seit Bestehen des LVMV. Gesamtsieger der 10 km-LM bei den Männern wurde Nikita Rode vom PSV Wismar in persönlicher Bestzeit von 31:36 min. Die weiteren Plätze belegten Erik Schoob vom 1. LAV Rostock (31:58 min) sowie der noch Jugendliche Chris-Marvin Scheffler

## 18 neue Regel- experten



Am 14./15.10.2023 führte der Kreis-Leichtathletik-Verband Rostock in Warnemünde eine Weiterbildung zum Obmann durch, an der 18 Kampfrichter aus dem gesamten Bundesland teilnahmen. Die Teilnehmer verbrachten zwei Tage damit, ihre Kenntnisse in der Leichtathletikregelkunde in den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf aufzufrischen und zu vertiefen. Unter Aufsicht der Referenten Gerrit Tuschling (Stellvertretender Kampfrichterwart im LVMV) und Sven Möller (Kampfrichterwart im KLV Rostock) schlossen die Teilnehmer das Wochenende mit einer schriftlichen Prüfung ab. Alle 18 Kampfrichter haben diese Prüfung bestanden und dürfen ab sofort über die Gültigkeit eines Versuchs entscheiden. Die Obleute leiten ihr Kampfgericht unter Aufsicht des Schiedsrichters. Wenn unsere neuen Verantwortungsträger weitere Erfahrung gesammelt haben, steht ihnen die Weiterbildung zum Schiedsrichter offen.

S. Möller (Text und Foto)

## Zentrales Kader-Trainings- lager in Zinnowitz

Das zentrale Kader-Trainingslager des LVMV fand vom 30.09.-04.10. auf der Insel Usedom statt. Über 70 Athleten läuteten die Vorbereitung auf die kommenden Wettkampfhöhepunkte ein. Von Freitag bis Mittwoch wurde zweimal täglich im Wald, am Strand oder in der Halle trainiert. Ein morgendlicher Auftakt vor dem Frühstück kam noch dazu. Die Athleten wurden sehr gefordert. Doch das schöne Inselwetter machte es den Nachwuchstalenten etwas leichter. Im Rahmen des Trainingslagers wurde traditionell die Berufung der Landeskader durchgeführt. Nach einer kurzen Saisonauswertung ging

schon der Blick voraus auf die zahlreichen Höhepunkte im Jahr 2024. Wir gratulieren allen Landeskaderathleten und ihren Trainern, wünschen ihnen eine gute Vorbereitung in den nächsten Monaten und viel Erfolg! Gleichzeitig bedanken wir uns beim achtköpfigen Trainerteam für das vielseitige Trainingsprogramm und insbesondere Marina Behne für ihren erneuten Input zur funktionellen Fußstabilisation. Wie gewohnt fanden wir an der Sport- schule Zinnowitz sehr gute Voraussetzungen für das Trainingslager.

R. Ploen (Text und Foto)



# Landeskader und Leuchtturmveranstaltungen im Pferdesport 2024



Landeskaderathleten der kommenden Saison im Rahmen der feierlichen Berufung in der Cavallo Arena, Foto: PSV MV/Krempien

„In meiner Karriere habe ich mehr als 9000 Würfe verfehlt, beinahe 300 Spiele verloren, 26mal wurde mir der Buzzerbeater anvertraut und ich habe nicht getroffen“, so das Zitat von Basketballlegende Michael Jordan, das Landestrainerin Elke Spierling bei der diesjährigen Kaderernennung gezielt setzte und damit die Athleten zum Nachdenken anregte. Denn durch ihre hervorragend erbrachten Leistungen und vor allem mit Blick auf die zukünftigen Anforderungen der jeweiligen Deutschen Jugendmeisterschaften sind diese jungen Talente durch die Kommission Nachwuchsleistungssport, die sich aus allen Disziplinstrainern zusammensetzt, vorgeschlagen worden. Mit den bundeseinheitlichen Kaderkriterien als Grundlage, ist die Kaderernennung ein wichtiger Schritt für Reiter, Fahrer und Voltigier mit der Zielsetzung sich im Leistungssport zu etablieren. Gemeinsam mit den Disziplinstrainern werden sie sich intensiv auf Wettkämpfe mit ihren Sportkameraden – den Pferden – vorbereiten, von erfahrenen Trainern auf bundesweiten Lehrgängen neue Aufgaben gestellt bekommen und sich jeweils in ihren Stärken weiterentwickeln und damit zu Vertretern unseres Landes und zu Vorbildern von morgen.

## Berufen in die einzelnen Disziplinen sind:

### FAHRSPORT:

Michelle Schildt (U25), Marvin Schildt (U16), Lotta Zühlke (U16), Jonas Drews (U16) und Nele Huse (U25)

### VIELSEITIGKEIT:

Helene Bürenheide (U18) und Emelie Bürenheide (U21) sowie Annelie Kühl (U21)

### VOLTIGIEREN:

erstmalig für MV Voltigiergruppe der schweren Klasse das Team Rostocker Pferdesportverein (U21) und das Team Voltigier- und Reitverein Ostseeküste (U18); im Einzelvoltigieren Amari Santamaria Diaz, Leonie Brandstätter, Mia Hohmann, Margarethe Rose, Lina Ulrich (alle U18) und Hanna Elida Schultz (U21), im Doppelvoltigieren Lena Techentin und Vanessa Krüger (U18)

### DRESSUR:

Carolina Romanowski, Lily Schrenk (U21), Antonia Kurp, Lana Marie Külper, Letizia Brandt und Larissa Bohnstedt (U18),

### SPRINGEN:

Tessa Leni Thillmann, Paula Nagel (U21), Emma Wiktor, Hendrik Greve, Alina Maack, Mira Leinert (U18) und Fritz Michel Horn (Children).

Mit den besten Gesundheitswünschen für alle Reiter/Fahrer/Voltigierer-Pferd/Pony-Anpaarungen blicken wir voller Stolz auf unsere jungen Athleten, die unser Mecklenburg-Vorpommern weiterhin auf nationalem und internationalem Parkett vertreten.

## Leuchtturmveranstaltungen des Pferdesportverbandes MV 2024

Landeshallen-Championat <b>Springen</b>	23.–25.02.2024	Landgestüt Redefin
Landeshallen-Championat <b>Dressur</b>	02.–03.03.2024	Landgestüt Redefin
Landeshallen-Championat <b>Vielseitigkeit</b>	09.–10.03.2024	Sanitz
Landesmeisterschaften <b>Vierspanner</b>	27.–28.04.2024	Blievenstorf
Landesmeisterschaften <b>Zweispänner</b>	11.–12.05.2024	Plöwen
<b>Deutscher Voltigierpokal der L-Gruppen</b>	28.–30.06.2024	Landgestüt Redefin
Landesmeisterschaften <b>Vielseitigkeit</b>	31.05.–02.06.2024	Hohen Luckow
Landesmeisterschaften <b>Einspanner</b>	06.–07.07.2024	Katzow
Landesmeisterschaften <b>Voltigieren</b>	06.–07.07.2024	Landgestüt Redefin
Landesmeisterschaften <b>Dressur und Springen</b>	11.–14.07.2024	Neu Benthen
Landesmeisterschaften <b>Jugend Fahren</b>	24.08.2024	Spantekow
<b>Ponytage Mecklenburg-Vorpommern</b>	07.–08.-09.2024	Wöpkenorf
<b>Landesbreitensport-Festival Mecklenburg-Vorpommern</b>	28.–29.09.2024	Güstrow





Mit Urkunden und Geschenken wurden die Ringer vom Hanseatischen Athleticclub Stralsund geehrt. Sowohl die „Glorreichen Sieben“ Ole Sterning, Anton Schneider, Jonathan Matzky, Matti Stolt, Henning Löbl, Albert und Henning Lawrenz als auch Eltern und Sponsoren, Trainer und Teamkameraden waren der Einladung von Oberbürgermeister Alexander Badrow ins Rathaus gefolgt. Gemeinsam wurden die Medaillen und Plätze bei den Deutschen Meisterschaften sowie die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften gefeiert.

## Ehrung der Stralsunder Ringer

beim Oberbürgermeister der Hansestadt

## Erfolge in Schweden

Stralsund, 01. Oktober 2023 – Die Ringer des HAC Stralsund stellten erneut ihre Klasse unter Beweis, als sie mit einer kleinen Auswahl von nur acht Athleten am diesjährigen Öresundträffen in Helsingborg, Schweden, teilnahmen. Das Turnier, das vom 29. September bis zum 01. Oktober 2023 stattfand, zog rund 600 Teilnehmer aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Deutschland an und bot somit ein stark besetztes Wettkampffeld. Die Teilnahme am Öresundträffen ist ein Beweis für das Streben des HAC Stralsund nach internationalen Herausforderungen und hochkarätiger Konkurrenz. Trainer Tom Linke legte den Fokus darauf, die jungen Talente gezielt gegen die „Skandinavische Härte“ antreten zu lassen, um ihr Potenzial zur Weiterentwicklung zu nutzen. Dieser Ansatz zahlte sich aus, als die Ringer des HAC Stralsund in verschiedenen Altersklassen beein-



druckende Leistungen erbrachten. Allen voran Anton Schneider sicherte sich in der U17-Kategorie (60 kg) die Goldmedaille nach sechs intensiven Kämpfen. In derselben Gewichtsklasse gewann Rasul Batalov die Bronzemedaille, obwohl er nach sieben anstrengenden Duellen nur knapp den Einzug

ins Finale verpasste. Zelim Zubairae, in der U17-Kategorie (65 kg), lag auf Medailenkurs, musste aber aufgrund einer Verletzung vorzeitig aufgeben. In den jüngeren Altersklassen glänzten die Ringer des HAC Stralsund ebenfalls: Alihan Tovsultanov erkämpfte sich die Silbermedaille in der U14 (68 kg). Jonathan Matzky und Henning Lawrenz holten jeweils die Bronzemedaille in der U14 (62 kg und 38 kg). Taylan Gluch erreichte einen beachtlichen sechsten Platz (52 kg, U14) in einem Wettbewerb mit 22 Teilnehmern. In der U11 setzten sich die jungen Talente des Vereins ebenfalls durch: Muhammed Chupanov triumphierte und sicherte sich die Goldmedaille (29 kg). Oscar Hinz erreichte die Silbermedaille (32 kg).

## Ergebnisse RV Lübtheen

Datum	Begegnung	Ergebnis
30.09.2023	KG RV Lübtheen – RC CWS Düren-Merken	29 : 8
07.10.2023	KG RV Lübtheen – AC Heusweiler	9 : 17
14.10.2023	TV Essen-Dellwig – KG RV Lübtheen	10 : 22
15.10.2023	KV Riegelsberg – KG RV Lübtheen	24 : 9
21.10.2023	KG RV Lübtheen – Wrestling Tigers Rhein-Nahe	12 : 19
28.10.2023	ASV Hüttigweiler – KG RV Lübtheen	14 : 18
29.10.2023	TSV Gailbach – KG RV Lübtheen	8 : 16
04.11.2023	KG RV Lübtheen – ASV Hüttigweiler	15 : 17



# 19. Landeskönigsball mit Sportlerehrung



Die Trainer v.l.n.r.: Mike Stöcker, Günter Hettig, Holger Westphal mit Gerd Hamm



1

Am 04. November 2023 trafen sich die Sportschützen, Freunde, Förderer und Gäste des Landesschützenverbandes M-V im Van der Valk Resort in Linstow zum 19. Landeskönigsball mit Sportlerehrung.

Die Majestäten des Jahres 2023 erhielten nach dem Einzug in den Saal nach den Klängen des Marsches Preußens Gloria ihren Landeskönigsorden aus den Händen des Präsidenten Gerd Hamm.

Im Anschluss würdigte der Verband die ehrenamtliche Arbeit verdienstvoller Schützen aus den Vereinen. Die Schützenfreunde Hubertus Foelske aus Laage und Ronny Mische aus Wolgast erhielten das LSV-Ehrenkreuz in Silber. Adalbert Kieper vom SV Schönhausen bekam das LSV-Ehrenkreuz in Gold und der Grimmener Mike Stöcker freute sich über die DSB-Ehrung Medaille am grünen Band.

Bei der Sportlerehrung wurden Sportschützen für ihre Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften 2023 ausgezeichnet. Mit insgesamt zwei Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailles erreichten die Schützen auf nationaler Ebene ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Medaillengewinner waren Tom Albrecht – Demminer Schützengilde, Alexander Haug-Pentzlin – Schützenzunft Waren, Ole Erik Dobber, Erik Gawlitza, Colin Lubz – alle SV Vier Tore Neubrandenburg, sowie Judith Schüler, Cristina Hafenstein, Romy Gramowski und Tim-Luka Schmidt – alle PSV Grimmen. Auch die Trainer der beiden Leistungszentren in Neubrandenburg und Grimmen Günter Hettig, Mike Stöcker und Holger Westphal wurden ausgezeichnet.

Den Wettbewerb „#Jugendtriff“ konnte in diesem Jahr die Crivitzer Schützenzunft vor dem SV Strasburg und dem Neubukower SV für sich entscheiden. Die Crivitzer erhielten ein Gewehr der Carl Walther GmbH.

Im Beisein vieler Ehrengäste des Deutschen Schützenbundes und befreundeter Landesverbände feierten die Gäste des Balls ausgelassen ihren 19. Landeskönigsball.



2

## LSV M-V



3

1 v.l.n.r.: Yvonne Schartow, Renate Nelson, Hubertus Foelske, Ronny Mische, Adalbert Kieper, Mike Stöcker, Gerd Hamm, Fotos: Axel Schröder

2 Gundula Drahota von der Crivitzer Schützenzunft freut sich über das Druckluftgewehr.

3 v.l.n.r.: Tom Albrecht, Tim-Luka Schmidt, Romy Gramowski, Christina Hafenstein, Colin Lubz, Ole-Erik Dobber, Erik Gawlitza, Alexander Haug-Pentzlin.



# Schweriner Tischtennis Tage

In den Herbstferien organisierte der Stadtfachverband Tischtennis in Schwerin ein offenes Tischtennis Angebot für jedermann und Jung und Alt. Die ganze Woche über wurden zahlreiche Turniere wie, Turnier für jedermann, Familien-Team-Cup, Turnier der bewaffneten Organe, Doppeltturnier, Turnier für Damen und Senioren angeboten. Weiterhin gab es die beliebten Mitternachtsturniere für 2er Mannschaften, die erst weit nach Mitternacht endeten. Besonders stark besetzt war das C-Turnier mit Spielern bis 1450 QTTR-Punkten. Besonders bei den Entscheidungsspielen wurde um jeden Ball gekämpft. Der Pokalsieger stand so erst kurz nach 2 Uhr morgens fest. Den Abschluss bildete das traditionelle Kuddel-Muddel-Turnier.



Ein Schnappschuss vom Doppeltturnier

Dies ist ein Doppeltturnier mit ständig wechselnden Partnern. Der Veranstalter war in diesem Jahr mit der Beteiligung bei den einzelnen Turnieren nicht ganz zufrieden, so dass an einigen Tagen nicht die richtige sportliche Stimmung in der Halle entstand. Mit etwas über 200 Teilnehmern konnte

nicht an die Vorjahre angeknüpft werden. Dank geht an die zahlreichen Helfer, die für die Vorbereitung und Durchführung der vielen Turniere verantwortlich zeigten.

Dieter Schulz (Text und Foto)

## Landespokalturnier in Schwerin

Traditionell startete der TTVMV in die neue Saison mit dem Landespokalturnier in Schwerin. Zur Turniereröffnung durch den Präsidenten wurden die Sieger der Punktspiele der vergangenen Saison gewürdigt. Es starteten 24 Herren und 10 Damen in das A-Turnier. Die Damen begannen in zwei Gruppen jede gegen jede. In der Endrunde setzte sich Antje Audörsch (Mecklenburger Stiere) im Finale gegen J. M. Stein (Rostock Süd) durch. Die 3. Plätze gingen an L.Y.E. Müller (1. TTC Greifswald) und Melanie Plötz

Marvin Dietz im Einzel



(Rostock Süd). In der Doppel-Konkurrenz der Damen setzten sich Melanie Plötz / L. Parlow (Rostock/Anklam) durch. Auf den Silberrang kamen Heidrun Kissmann / Antje Audörsch (Medizin Stralsund / Mecklenburger Stiere). Bronze sicherten sich J. M. Stein / S. Götting und Alina Kalis / Melissa Kalis (alle Rostock Süd). Die Herren begannen in Dreier-Gruppen jeder gegen jeden. In der Endrunde sicherte sich Marvin Dietz (Rostock Süd) den diesjährigen Landespokal der Herren. Im Finale unterlag T. Hapke (Parchim) und wurde Zweiter. T. Bartsch und M. Unterseher (beide 1. TTC Greifswald) belegten die 3. Plätze. Mit dem jüngsten Starter Luca Tetzlaff (Medizin Stralsund) gewann Marvin Dietz (Rostock Süd) die Doppel-Konkurrenz. Silber ging an T. Bartsch / T. Hapke (Greifswald/Parchim). Auf die 3. Plätze kamen J. Schneider / T. Pohl (TTC Schwerin) und C. Bollensdorf / J. Strübing (Greifswald). Im Mix-Wettbewerb sorgte Marvin Dietz mit seiner Partnerin Melanie Plötz für seinen 3. Sieg bei diesem Turnier. Im Finale bezwangen beide Antje Audörsch / D. Berges (Schwerin/Wismar).



Marvin Dietz  
mit Melanie Plötz  
im Mixed

Auf den Bronze-Rang kamen L. Parlow / T. Bartsch (Anklam/Greifswald) und M. Kalis / H. Meincke (Rostock/Schwerin). Am zweiten Turniertag kämpften 48 Herren in der B-Klasse um den Sieg. S. Lauterbach (Rostock Süd) gewann vor R. Bartels (Parchim). Dritte wurden C. Bisgwa (Post Wismar) und J. L. Hagen (Hafen Rostock). Im Doppel setzten sich A. Dudek / J. Möller (Nord- West Rostock) im Finale durch. Zweite wurden F. Oppermann / M. Heinrich (Groß Stieten). Die 3. Plätze gingen an J. Stratmann / R. Bartels (Parchim) und U. Neper / D. Prahl (Ludwigslust). Unter der Turnierleitung von Heidrun Kissmann ging ein sportlich attraktives Auftakt-Turnier erfolgreich zu Ende. Herzlichen Dank auch allen Organisatoren in Schwerin.

Dr. G. Weckbach



www.ttvmv.de

# Feuerwerk der Turnkunst

## Europas erfolgreichste Turnshow



Auch dieses Jahr ist die erfolgreichste Turnshow Europas in Rostock und Schwerin unterwegs und wird Dich verzaubern. Was Dich erwartet, sind faszinierende Beats zum Mitfeiern, die Dich aus dem Sitz reißen werden. Mit

Heartbeat wirst Du es wieder spüren – dieses Gefühl grenzenloser Freiheit aus vergangenen Zeiten. Schwungvolle Luftnummern, temporeiche Acts und Geschichten, die nur die Liebe schreiben kann, lassen nicht nur Künstler-Hezen



schneller schlagen. Das Lebensgefühl der 80er kommt zurück und wird für eine echte Gefühlsexplosion sorgen. Sorglos, frei und feurig prickelnd lassen die weltbesten Artisten ihrer Lebensfreude vollen Lauf. Lass auch Du diese Freude in Dein Herz und dann wirst auch Du ihn fühlen – den Heartbeat der Tournee 2024. Bumm, Bumm, Bumm... Am 09.01.2024 kannst Du die Show Live in Rostock in der Stadthalle erleben. Lokalgruppe ist die Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik des Hanseturnverein Rostock e.V. Die Sport- und Kongresshalle in Schwerin öffnet am 10.01.2024 ihre Tore und begrüßt alle Turnfreunde für diese wahnsinnige Turnshow. Lokalgruppe in Schwerin ist TSV 90 Röbel Müritz e.V.

## Landesturnschau 09.12.2023

Die Landesturnschau 2023 findet wieder mit zwei Shows in der OSPA Arena statt. Viele verschiedene Mitgliedsvereine stecken in der Endphase der Vorbereitungen zur Show und wollen das Publikum verzaubern. Die erste Show startet um 14 Uhr und um 18 Uhr die zweite. Der Kartenverkauf soll in diesem Jahr digital erfolgen.

## Ausbildungsprogramm des LTV M-V 2024 steht

Wir haben wieder ein vielfältiges Ausbildungsprogramm für alle Turninteressierten zusammengestellt. Von Yoga über Trampolin und Hula-Hoop Workshops bis zum Langhanteltraining kannst Du vielfältige Aus- und Fortbildungen erwarten.

Wenn Du also noch nach neuem Wissen suchst oder deine Trainerlizenz demnächst verlängert werden muss, dann kannst Du dir aus all den spannenden Fortbildungen die für Dich passende aussuchen.

Auch unsere größeren Veranstaltungen wie Aerobic Convention und Sport-Kongress sind 2024 in Planung.

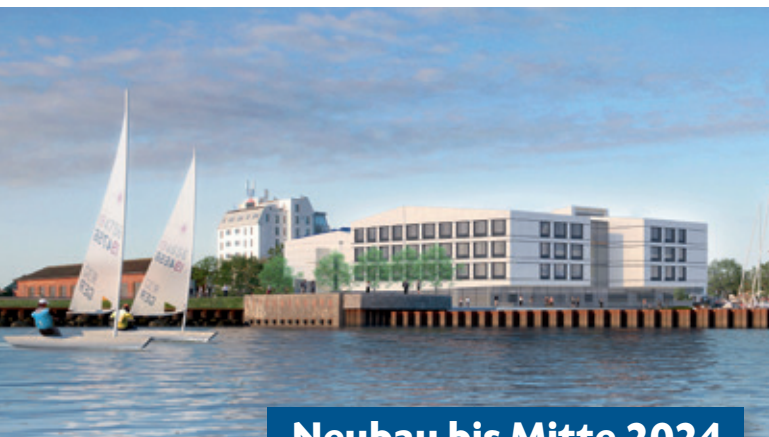
Alle aktuellen Informationen auf unserer Website, auf unserem Instagram Account und in der Post bei deinem Verein. Bei Fragen kannst Du uns eine Mail an: [info@turnen-mv.de](mailto:info@turnen-mv.de) senden.



# DEIN SPORT. DEIN AUTO.

Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.

Christian Peters | Schiedsrichter, Katharina Bauer & Karl Bebindorf | Leichtathleten  
www.ichbindeinauto.de | Partner des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Neubau bis Mitte 2024



**Sportschule** Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde**  
**Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde  
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84  
Telefax 03 81-5 23 46  
E-Mail [yachthafen-wm@t-online.de](mailto:yachthafen-wm@t-online.de)  
[www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de](http://www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de)  
Schulleitung: Jörn Etzold



**SPORTSCHULE** GÜSTROW

**Sportschule Güstrow**  
**des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow  
Telefon 0 38 43-2 50 90  
Fax 0 38 43-25 09 30  
E-Mail [guestrow@lsb-mv.de](mailto:guestrow@lsb-mv.de)  
[www.sportschule-guestrow.de](http://www.sportschule-guestrow.de)  
Schulleitung: Detlev Müller



# DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:  
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



**PROVINZIAL** 

Immer da. Immer nah.  
Für uns im Norden.